Brunnenthal

Diamen	Ciiai						
			Kanton 1799:		Solothurn	Ort/Herrschaft 1750:	Solothurn
Schulort: Konfession	dos Orts		IDistrikt 1799: Agentschaft 1799:		Biberist Brunnenthal	Kanton 2015:	Solothurn
KUIIIESSIUII	ues Orts.	reioiiiileit	Kirchgemeinde 179	19:	Messen	Gemeinde 2015:	Messen
Standort:			Bundesarchiv Bern	, BAR B0 1000/			
Zitierempfe	hlung:			umfrage von 17	'99, Bern 2015, N	er, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enqu Ir. 2356: Brunnenthal,	lête. Edition der
In dieser Qu Schule erw	uelle wird fol	gende	- Brunnenthal (Nied	•			
Schule etwa	annt:			I. Lokal-Ve	rhältnisse.		
I.1			lie Schule ist.				
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?						
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu						
I.1.c	welcher Gemeinde gehört er? Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?						
I.1.d	In welchem Distrikt?						
I.1.e		In welchen Kanton gehörig?					
1.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Namen der zum Schulbezirk gehörigen						
1.3	Dörfer, W	eiler, Höfe.	3 3				
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und						
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher						
	kommen, gesetzt. Entfernung der benachbarten Schulen auf						
1.4		de im Umkre		!			
I.4.a I.4.b	Ihre Namen. Die Entfernung eines jeden.						
1.4.0	Die Liitiei	nung emes	jeden.	Clasen			
II.10	Sind die K	(inder in Kla	ssen geteilt?		enden die Rebid	e anfenger im Lesen die Vertig ierenten, Schrieben und anfen	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?		seine gegends Schreiben Rec	tände Buchstabie hnen Singen	eren sillabieren Lesen Religion		
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Schulbücher, welche sind eingeführt?				nutzt und Von de	Tag biß, osteren im Somer wo er kleineren Zahl	chentlich, 1. Tag und
II.7				Namen-Büche	r Catechismus, H	eildelberger Psalm: Weg-Weise eschriebens Lesen	er Testament
II.8	Vorschrift gehalten?		es mit diesen	V. Schrifften w	erden nach Num	merieren Vorgelegt	
II.9	3		ich die Schule?	Die Schul Taur		. Vor Mittag — Von. 1. bis. 4. N	amit Tag
III.11	Schullehre						
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?						
III.11.b	Wie heißt	er?					
III.11.c III.11.d	Wo ist er her?						
III.11.e	Wie alt? Hat er Familie? Wie viele Kinder?						
III.11.f		Wie lang ist er Schullehrer?					
III.11.g	vorher für	einen Beru					
III.11.h	andere Ve	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?					
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?						
III.12.a		Im Winter. (Knaben/Mädchen) Im Sommer. (Knaben/Mädchen)					
III.12.b	IIII Somm	er. (Knaben/		. Ökonomisch	e Verhältnisse.		
IV.13		s (Schulstift	ung)				
IV.13.a IV.13.b	Ist derglei Wie stark	ichen vorhai ist or?	nden?	<u>Schulfond</u> ist k	ceins, So wenig d	aß armen und Kirchenfond	
IV.13.b IV.13.c		ist er? eßen seine E	inkünfte?				
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder						
IV.14		: vereinigt? . Ist eines ei	ngeführt? Welches?	Schulaelt kein	5		
IV.15	Schulhaus	5.	-				
IV.15.a	a Dessen Zustand, neu oder baufällig? <u>S</u>				s die gemeind mu	uß die Schulstuben Empfahen i	n eines Pardicular
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In Haus. welchem Gebäude?						

Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung IV.15.c einer Schulstube Hauszins? Wie viel? Wer muß für die Schulwohnung sorgen, IV.15.d und selbige im baulichen Stande erhalten? IV.16 Einkommen des Schullehrers. An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. IV.16.A Schullon 10 kr. aus denen Quelen Die geme aus Zu samen gelegten geltern der Aus welchen Ouellen? aus Hauß Väter IV.16.B abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, IV.16.B.a Grundzinsen etc.)? IV.16.B.b Schulgeldern? Stiftungen? IV.16.B.c Gemeindekassen? IV.16.B.d Kirchengütern? IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der IV.16.B.f Hausväter? Liegenden Gründen? IV.16.B.g IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Fliesstextantworten

Braunethal ein dorff und eine Gemeind, ist im Tistrikt Bieberist, Canton Solothurn Kirchgemeind Meßen, Agentschafft Braunethal auch einzig fürs Torf selbst eine Schul von der die wenigsten entfernten Schulen sind, Etzelkofen ein Firtel Stund

Mülchi ein firtel Staund Meßen ein Halb Staund

der Herr Pfahrer des orts hat bis her der Schul lerer durch eines bestimtes Examen Samt beiwohnenten hauß Väter {bestelt} wie Heist er, Jakob stauder woher von Grafenried, wie alt. 20. Jahr wie lang ist er Schullerer. 2. Jahr, wo ist er vorher gewesen

waß hat er vür einen Bruff ein Schneider Er hat ein weib und keinne kinder Zahl der Kinder 37. Nemlich 21 Knaben 16

Mägchten ||[Seite 2] im Somer komt großentheils nur die unterste Claß

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern

Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 77-78v

Briefkopf

Lokal

Personal

Transkriptionsdatum 16.11.2013

Datum des Schreibens

Faksimile 2356BAR B0 10001483 Nr 1461 fol 77-78v.pdf

Ist Quelle original? Ja Verfasser Name Verfasser Vorname Vom Lehrer verfasst? Nein

Randnotiz

Kommentar öffentlich

Ort

Name	Brunnenthal				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Solothurn	Vanton 1700	Solothurn
Ortskategorie		Distrikt 1799	Biberist	—— Kanton 1780	
Eigenständige	1-	Agentschaft 1799	Brunnenthal	Kanton 2015 Amt 2000 Gemeinde 2015	Solothurn Bucheggberg Messen
Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde	Messen		
Ist Schulort?	Nein	1799			
Höhenlage		 Einwohnerzahl		— Einwohnerzahl	
Geo. Breite	602247	1799		2000	
Geo. Länge	215071				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Brunnenthal (ID: 3304)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Ja

Konfession der Schule: reformiert Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse

Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein Klassenanzahl:

Schulfonds Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter			
Beginn		11.11.1798			
Ende		08.04.1799			
Stunden pro Schultag		6			
Anzahl Wochen		21			
Anzahl Wochen pro Jahr					
Wird die Schule im Winter	Ja				
Wird die Schule im Somme	 Ja				

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7437)

Name: Stauder Vorname: Jakob

Weitere InformationenHerkunft:GrafenriedAlter:20Konfession:reformiert

Geschlecht: Mann Im Ort seit:

Zivilstand: verheiratet Lehrer seit: 2 Jahren
Hat er eine Familie? Ja Erstberuf: Schneider
Anzahl Kinder: Zusatzberuf: Keine Angaben

Weitere Verrichtungen?

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		21
Mädchen		16
Kinder		37
Kinder pro Jahr		
Kommentar		